Pfadfinderabteilung
Hochwacht Baden
TeKu 81 Safari

Auswertung

des Auswertungsblattes

ERGEBNISSE

Die Teilnehmer sehen mit gemischten Gefühlen auf den TeKu 81 zurück. Sie beurteilen die Stimmung zwischen den Teilnehmern als schlecht (Zu wenig Schlaf und getrennte Schläge führten zu Spannungen), glauben aber, dass das HQ gut miteinander ausgekommen ist. Die Beziehung HQ - Pfader empfanden sie eher bedrückend. Sie fühlten, dass sich das gestresste HQ nicht auch noch mit ihren Problemen befassen konnte. Das Onkelsystem wurde sehr gut aufgenommen - es bewährt sich. Vom Thema hatten sie mehr Show und Abenteuer erwartet. (Verwöhnung durch TeKu 80?) Der Superlativ "spitze" wurde zur Beurteilung des Essens am meisten verwendet. Viele hätten sich besseren Tee gewünscht. (Tip: Pfundsack Lindenblütentee, ganze Blüten bei C&C.) Vielleicht wäre ein festeingebautes Znüni und/oder Zvieri nicht zu verachten gewesen. (Von Eltern gestiftet, statt Kuchentag.) Das Fehlen von Freizeit und Schlaf und das Zuviel an Stress beklagten die Teilnehmer. Wenige konnten Begeisterung fürs Geschirrwaschen aufbringen. Hike, Nachtübung, Biwak, Zorro, Forellen, also alle Spezial- oder Grossanlässe, waren DAS Erlebnis. Putz- und Aufräumarbeiten, Stadtverbot und Morsetraining (sehr schlecht durchgeführt in diesem TeKu!!) galten als Seich. Die Teilnehmer haben alle durchwegs den Eindruck, sie hätten Elemente der Peditechnik im Hinblick auf spätere Anwendung im Pfadibetrieb nutzbringend erlernt. GK's und WFK's wurden vor allem nach ihrer Durchführung und nicht nach ihrer Substanz bewertet. Lagerleitung und Onkel haben sich demnach bei jedem Stoff um eine attraktive Ausführung zu bemühen.

VERBESSERUNGSVORSCHLAEGE

Dimbu 1. Mai '81

TEKU81
SAFARI

nt by Flupp 1981